



Seminar "Kundalini-Tantra" (Tantrisches Kundalini Yoga)

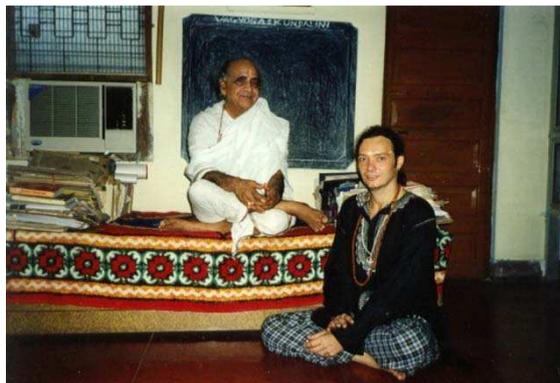
**Kundalini-Tantra mit Edgar OWK Hofer (Yogi Devananda Naatha)
in der Tradition des Nath und Saraswati-Ordens.**

Edgar hat 2006 damit begonnen, seine umfangreiche und jahrzehntelange Erfahrung am tantrischen Weg auch mittels Wochenend-Seminare den Menschen des westlichen Lebensraumes zur Verfügung zu stellen.

Werdegang / Geschichte:

Sein tantrischer Weg begann ursprünglich schon im Alter von 12 Jahren, als er von selbst begann, mit sexueller Energie bewusst umzugehen, zu "spielen", sie "hochzuziehen" und zu "verlängern". Ebenfalls im selben Alter entdeckte er auf natürlichem Wege das "Yoga Nidra", den yogischen Schlaf, den körperlosen Zustand.

Später absolvierte er Trainings in "westlichem Tantra" und lernte darüber hinaus authentisches tantrisches Kriya Yoga bei Bodhi Avinasha und Sunyata Saraswati (eingeweiht in alle Level der "kosmischen Cobra-Atmung nach Babaji") und diverse Techniken aus Südindien und aus dem Saraswati-Orden.



Später, während eines langen Indienaufenthalts wurde er in Varanasi, der "Stadt des Lichts" am heiligen Ganges persönlicher Schüler von Dr. Vagisha Shastri (einem weltweit führenden Sanskrit-Experten und Nath-Yogi) und von diesem in den Nath Orden als "Yogi Devananda Naatha" aufgenommen und initiiert und lernte von ihm Vagyoga, eine alte überlieferte Ur-Form des Kundalini-Tantra. Später wurde er von seinem Guru beauftragt, diese Lehre im Westen zu lehren ("you should teach").



Als Osho-Sannyasin ("Swami Anand Vartman") absolvierte er auch noch das 5wöchige, ehemals berühmt-berüchtigte "Tantra-Intensiv" bei der von Osho beauftragten Tantralehrerin Sudha in Poona (damals Leiterin der tantrischen Akademie in der "Multiversity").

Das Hauptfeld seiner tantrischen Forschungen war jedoch das Leben selbst, getreu dem Spruch einer alten tibetischen Meisterin, die mal zu ihm sagte "Tantra is nowhere and everywhere" (Tantra ist nirgendwo und überall).

So fühlt er sich, trotz "Erwachen" und dem Erkennen, daß kein Weg zwingend richtig oder falsch ist, sondern "nur gehen geschieht", dem Tantra, seiner Weisheit, seinen Kenntnissen über verborgene Zusammenhänge der Natur und der Energien und seiner spirituellen Philosophie tief verbunden. Getreu dem alten Motto des Nath-Ordens, der schon Anfang des letzten Jahrtausends in Indien eine Reformation alter tantrischer Lehren einleitete, sieht er sich als Überbringer dieser alten Lehre im Europa des 21. Jahrhunderts, als "moderner westlicher Nath-Yogi", dem es gegeben ist, Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar aufzuzeigen und zu lehren, warum sexuelle Energie für den Weg des Yoga ("Vereinigung mit Gott") ein ganz wesentlicher Bestandteil sein kann und was es mit der "geheimnisvollen Energie Kundalini" wirklich auf sich hat.

Westliches Tantra und Auseinandersetzung mit sexuellen Energien sieht er dabei als günstige Vorbereitung, aber nicht als Endpunkt. Das eigentliche Ziel jeder tantrischen Praxis ist die "Unio Mystica", das "Mahamudra", die "große Vereinigung", das Enden jeder Dualität. Die Vereinigung der Individualität mit dem großen Ganzen, der gesamten Schöpfung, dem Alles und dem Nichts. Im tantrischen Sinne von Bewusstsein (Shiva) mit Materie/Energie (Shakti), also von "Himmel und Erde".

Aus dieser ewigen Vereinigung schöpft Edgar und stellt sie in den Mittelpunkt seines Lehrens. Seinen tantrischen Erfahrungsschatz teilt er in Seminaren im deutschen Sprachraum sowie auf La Gomera.

Veröffentlichte Bücher:

- Erleuchtung - the real is illusion, the illusion is real, oder: Ausbruch aus der Matrix; 2001, Bohmeier
- Kundalini - das Erbe der Nath; 2003, Bohmeier
- Satsang mit OWK; 2006, Bohmeier
- Kundalini-FAQ; 2006, Bohmeier
- Tantrische Erleuchtung - Sex, Drugs & Meditation; 2010, BoD
- Erleuchtung - Phänomen und Mythos; Co-Author; 2012, Silent Press

Seit 2006 für verschiedene Tantrainstitute als Gastlehrer tätig (Secret-of-Tantra, Tantra-Experience).

Referent auf verschiedenen Kongressen ("Forum Erleuchtung" - Berlin, "Erwachendes Bewusstsein" - Schwarzwald / Rainbow-Spirit & Jetzt-TV, "Entheo-Science" - Berlin).

Wöchentlicher Online-Satsang auf Jetzt-TV

Veröffentlichungen in diversen Zeitschriften (Connection-Spirit, Sein-Berlin, KGS, u.a.)

Website:

www.owk.eu

www.erwachen.com

Mögliche Seminar-Inhalte:

- Yogisch-Tantrische Philosophie, Shiva, Shakti, Kundalini
- Traditionelle Chakren- und Evolutionslehre der Nath-Yogis
- Kundalini-Meditation in Nath-Yoga-Style (Vagyoga)
- Kundalini-Pranayama
- Kundalini-Massage (Ida/Pingala)
- Rishi-Isometrics (Wirbelsäulengymnastik)
- Morgenyoga mit Assistenten, alternativ TaiChi, Qigong, Osho-Kundalinimeditation
- So-Ham Atem-Mantra
- Nadhi Shodhana "Laserbeam"
- Energie Hochziehen, drittes Auge, Energiekanäle der Wirbelsäule
- "Schwimmen im Ozean" (tantrischer Latihan & Begegnung)
- Freier (Schüttel-) Tanz
- Schmetterlingszittern
- Yoga Nidra (Tiefenentspannung, "yogischer Schlaf")
- Emotional Release Breath
- Chakra-Puja
- Mantrensingen
- Stille Meditation
- Tantrischer Satsang
- Einweihungen in nur mündlich überlieferte Techniken
(z.b. tantrische [Kobra-Atmung nach Babaji](#), Einzel- und Paarvariante)

Die tatsächlichen Seminarinhalte werden immer an die Gruppe angepasst, das Programm ist also nicht starr, sondern sehr "jetzt-orientiert", also flexibel, situationsabhängig und folgt der Gruppenenergie.

Aus einem Werbetext:

"Ein besonderes Seminar für alle, die es mit dem Tantra ernst meinen. Vieles Halbwissen kursiert über die Zusammenhänge von Prana, Kundalini, Energie, den Chakras und Elementen.

Edgar ist in die alte Tradition der Nath-Yogis eingeweiht und hat den Weg bis zur vollständigen Kundalini-Erweckung beschritten. Er hat die Gabe, die Zusammenhänge, wie sie ursprünglich gemeint sind, anschaulich, humorvoll und ohne Dünkel zu erklären und in kraftvollen Übungen (alleine und zu zweit) lebendig werden zu lassen. Vereinigung (Maithuna) findet nicht statt.

Vorkenntnisse in Tantra sind erwünscht, vor allem auch eine gewisse Vertrautheit im Umgang mit sexueller Energie."



Generell arbeitet Edgar gerne mit Menschen, die yogische und/oder tantrische Vorkenntnisse und/oder Erfahrung mit Energiearbeit mitbringen. Seine Seminare richten sich also an ernsthaft spirituell Interessierte mit Schwerpunkt Kundalinitraining und auch nonduale Aspekte des Tantra ("Shiva und Shakti sind Nicht-Zwei", "Bewusstsein und Energie sind eins", "Geist und Materie zwei Aspekte des Selben", die Welt und Nirvana nicht verschieden voneinander). Der Weg zur Einheit führt dabei über Shakti, Kundaliniauslösung, Transformation von sexueller Energie (in Ekstase, Bliss, Glückseligkeit, Friede, Stille, Erfahren der eigenen und universellen Göttlichkeit).

Die Seminare berücksichtigen immer die Vorkenntnisse und Interessen der Teilnehmer und werden individuell angepasst. Kundalini-Tantra nach Nath-Art ist ein eher weißes Tantra mit viel Energiearbeit im eigenen Körper (fallweise mit roten Elementen). Partnerübungen dienen hauptsächlich der Erweckung von Energie zum Zwecke der Intensitätssteigerung und Transformation. Direkte geschlechtliche Kontakte (Geschlechtsverkehr) finden nicht statt; das Seminar verläuft hauptsächlich bekleidet (Ausnahme Chakra-Puja nach Absprache).

Bei Interesse zur Organisation eines solchen Wochenend-Workshops (bevorzugt Deutschland, Schweiz, Österreich, gerne aber auch auf englisch möglich) bitte per [email an OWK](#) wenden. Bevorzugt werden bestehende Übungsgruppen oder Sanghas, tantrische Gemeinschaften, Zusammenarbeit mit bestehenden Tantra-Instituten (als Gastlehrer) gerne möglich. [Veranstalter-Material hier sichten](#).

Seminar-Termine: [hier](#)

*Wenn man es kennt, ist es profan.
Wenn man es nicht kennt, klingt es absurd.
Während man es kennenlernt, ist es aber ein Wunder.*

Edgar über Tantra und Nondualität:

[Edgar Interview02 04](#) from [Jetzt-TV.net](#) on [Vimeo](#).



Weitere Tantra-Vorträge auf Youtube

(aus dem [Connection-Tantrarundbrief April 2011](#))

Shiva und Shakti, Bewußtsein und Energie

(Shakti ist alles, was ist: das Universum, das Allmächtige; braucht und kann nicht verstanden werden; die Eigenfragen hören auf; Shiva als Zerstörung: Shiva stoppt „die Show“; Kali ist der zerstörerische Aspekt von Shakti: schlägt dem männlichen Verstand den Kopf ab; Shakti bringt den Mann um den Verstand; in Wahrheit sind Shiva und Shakti eins; der tantrische Weg geht über den Körper, über Shakti; Gedanke ist ein kleiner Teil des Körpers, der wiederum ein kleiner Teil von Shakti.)

Shiva & Shakti, Teil 2

(Auch der männliche Körper ist Shakti; dualer Aspekt an der Körpersymmetrie ablesbar; Suche im Außen nach einem Partner ist nicht von Dauer; letztendlich geschieht die tantrische Vereinigung in mir, im Körper; das tantrische Ritual ist ein Schatten der eigentlichen Vereinigung, weil keine grundsätzliche Veränderung geschieht, die von Dauer ist; mit dem Körper bin ich vermählt; Bewusstsein und Materie vereinigen sich in mir selbst.)

Von Shiva & Shakti zum NICHTS

(Shiva wartet und lässt Shakti kommen; Shiva, das Bewusstsein, ruht; Shakti, das Aktive; durch Vereinigung versteht sich Shakti, Shiva fehlt die Energie dazu; Energie teilt sich immer weiter auf; Denken: das Männliche in Shakti; Yin/Yang hält Shiva/Shakti neutraler; wenn wir uns anschauen, schaut Bewusstsein sich an; Nichts ist reine Form von Bewusstsein ohne Shakti; Nichts träumt davon, wie es wäre zu sein; Shiva und Shakti lösen sich gemeinsam in Nichts auf.)

